

PRESSEMITTEILUNG DER SPD-FRAKTION ZUR UNTEREN BAUAUFSICHTSBEHÖRDE

Die SPD-Ratsfraktion hat in ihrer Sitzung am 8. Juni ihre Haltung zur Bauaufsicht geschlossen bekräftigt. Neben den Argumenten zur Fortführung der Bauaufsicht bei der Stadt Northeim, die ich in meiner letzten Pressemitteilung darlegte, hier noch einige Ergänzungen und zusätzliche Überlegungen.

Eine Abgabe der Bauaufsicht stellt eine Schwächung der Rechtsstellung als selbstständige Stadt durch Reduzierung der Selbstverwaltung dar. Schon allein wegen der vielen Fachwerksbauten in Northeim gehören Denkmalsschutz und Denkmalspflege in die Hände der Stadt.

Die Abgabe der Bauaufsicht führt weder zu einer kurzfristigen noch zu einer langfristigen Konsolidierung des Haushalts. Warum dann ein solches Opfer bringen?

Wir sehen auch nicht die Notwendigkeit diese Maßnahme –Abgabe der Bauaufsicht– in das Haushaltssicherungskonzept zu integrieren. Dieser Themenbereich sollte unabhängig davon entschieden werden und deshalb aus dem HSK wieder entfernt werden.

Die SPD-Fraktion hat große Bedenken gegen das Junktin von Abgabe der Bauaufsicht und Genehmigung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde.

Die SPD will nicht nur einfach nein sagen, sondern wir wollen einen konstruktiven Beitrag leisten. Deshalb fordern wir für die Bauaufsicht

- die Reduktion der Mitarbeiter, ohne Leitung aber einschließlich Denkmalspflege, auf drei Stellen,
- die Leitungsfunktion entweder durch Zusammenlegung von Fachdiensten zu realisieren oder der Baurat übernimmt zusätzlich die Fachdienstleitung,
- mittelfristig eine interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Denkmalspflege anzustreben,
- die Bereitschaft den Überlegungen des Bürgermeisters für die Zeit nach dem Ausscheiden des Baurats aus dem Dienst zu folgen.

Im Rahmen einer möglichen Fusion sollen, laut Landrat, Aufgaben vom Kreis an die Städte und Gemeinden übertragen werden. Das steht im Widerspruch zum Bemühen des Landrats sich die Untere Bauaufsichtsbehörde der Stadt Northeim einzuverleiben. Hinzu kommen die Unwägbarkeiten, die durch eine wie auch immer geartete Fusion, ausgelöst würden. Da muß die Stadt Northeim gut aufgestellt sein, um sich im Wettbewerb mit anderen Städten behaupten zu können, das ist durch eine Schwächung der Selbstverwaltung allerdings nicht zu erreichen. Für die SPD-Fraktion kommt eine Abgabe der Bauaufsicht daher nicht in Frage.

Dietmar Kahler
Vorsitzender der SPD-Fraktion